

Gymnasium
Koblenzer Straße
Düsseldorf

Theodor-Litt-Straße 2 · 40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/8 99 76 00 · Fax 02 11/8 92 91 90

Schulinterner Lehrplan
Sekundarstufe I
G 9

Französisch

Stand: 04.06.21

Inhalt

1) Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2) Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung

2.3 Lehr- und Lernmittel

3) Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4) Qualitätssicherung und Evaluation

1.) Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Französisch am Gymnasium Koblenzer Straße

Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms¹

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind. Französisch leistet hierbei als europäische Konferenz-, Wissenschafts- sowie wichtige Verkehrssprache und aufgrund der besonderen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Sinne eines engeren Zusammenwachsens Europas einen besonderen Beitrag. In diesem Kontext ist es erklärter politischer Wille, auf der Grundlage des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags die besonderen Beziehungen zwischen beiden Ländern durch persönliche und institutionelle Kontakte sowie durch das Erlernen der Sprache des jeweiligen Partnerlandes zu fördern. Darüber hinaus führt Französisch als Weltsprache zur Begegnung mit dem gesamten frankophonen Raum und seinen zahlreichen Besonderheiten in politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht.

Der Französischunterricht am KOB in der Sekundarstufe I ist dem übergreifenden Ziel der **interkulturellen Handlungsfähigkeit** verpflichtet, welches auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder und Regionen ausgerichtet ist. Ein solcher Unterricht trägt somit zur Persönlichkeitsbildung und auch zu einer ersten beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler bei.

Durch die unterrichtliche Behandlung von soziokulturell bedeutsamen Themen vermittelt der Französischunterricht der Sekundarstufe I auf der Grundlage funktionaler kommunikativer Kompetenz grundlegende Einblicke in die Vielfalt der Lebenswirklichkeiten frankophoner Kultur- und Sprachräume. In der Auseinandersetzung mit adaptierten und einfacheren authentischen französischsprachigen Texten und Medien stärkt er die Entwicklung von Text- und Medienkompetenz.

Französisch wird am KOB als 2. Fremdsprache ab Klasse 7 angeboten. In den Jahrgangsstufen 9 und EF gibt es keine Möglichkeit mehr, Französisch neu zu wählen. Hier wird Spanisch als 3. Fremdsprache angeboten. Französisch als fortgeführte Fremdsprache wird in der Oberstufe als Grund- und Leistungskurs angeboten.

Der Unterricht konzentriert sich auf die systematische Entwicklung und Erweiterung interkultureller kommunikativer Kompetenz in konkreten Anwendungsbezügen. Im Mittelpunkt

1 Kernlehrplan für die Sek. I – Gymnasium NRW – Französisch, 1. Auflage 2019

stehen die Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung. Die Auseinandersetzung mit altersadäquaten, lebensweltlich relevanten und anwendungsorientierten Aufgabenstellungen befähigt Schülerinnen und Schüler zudem zum mündlichen und schriftlichen Diskurs, der zu einer grundlegenden Verstehens- und Mitteilungsfähigkeit führt. Bei der Verwendung des Französischen als Arbeits- und Kommunikationssprache orientiert sich der Unterricht am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit.

Die Orientierung am „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“ (GeR) sichert die Internationalisierung fremdsprachlicher Standards und ermöglicht eine differenzierte Sicht auf die zu vermittelnden kommunikativen Kompetenzen.

Durch die Beschäftigung mit Themen und Fragestellungen, die sie und ihre Altersgruppe betreffen, soll Schülerinnen und Schülern Freude an Sprache, Sprachenlernen und Sprachgebrauch vermittelt und ihre Motivation gestärkt werden, sich auch außerhalb der Schule und über die Schullaufbahn hinaus neuen Spracherfahrungen zu stellen. Damit unterstützt der Französischunterricht sie bei der Entwicklung ihrer individuellen Mehrsprachigkeitsprofile. Dies geschieht auch mittels einer gezielten Anbahnung grundlegender Sprachlernkompetenz, welche Lernenden helfen soll, die französische Sprache unter Einbeziehung fremdsprachlicher Vorerfahrungen bewusster und effizienter zu erlernen. Ein elementares Bewusstsein hinsichtlich der Verwendungsformen der französischen Sprache und ihrer Wirksamkeit sowie grundlegende Einsichten in deren Struktur und Gebrauch (Sprachbewusstheit) setzen zusätzlich einen wichtigen Akzent in der Sprachbeherrschung in der Sekundarstufe I des Gymnasiums.

In diesem Zusammenhang können die Schülerinnen und Schüler des KOBİ das französische Sprachzertifikat DELF auf verschiedenen Kompetenzniveaus erwerben. In AGs bereiten sie sich auf die dazugehörigen Prüfungen vor und werden dort in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.

Gemäß dem Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet das Fach Französisch einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Französisch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,

- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

Die französische Sprache zu erleben ist ein Grundsatz des Französischunterrichts am KOB. Daher werden für Schülerinnen und Schüler, die Französisch lernen, zahlreiche Fahrten ins französischsprachige Belgien und nach Frankreich angeboten:

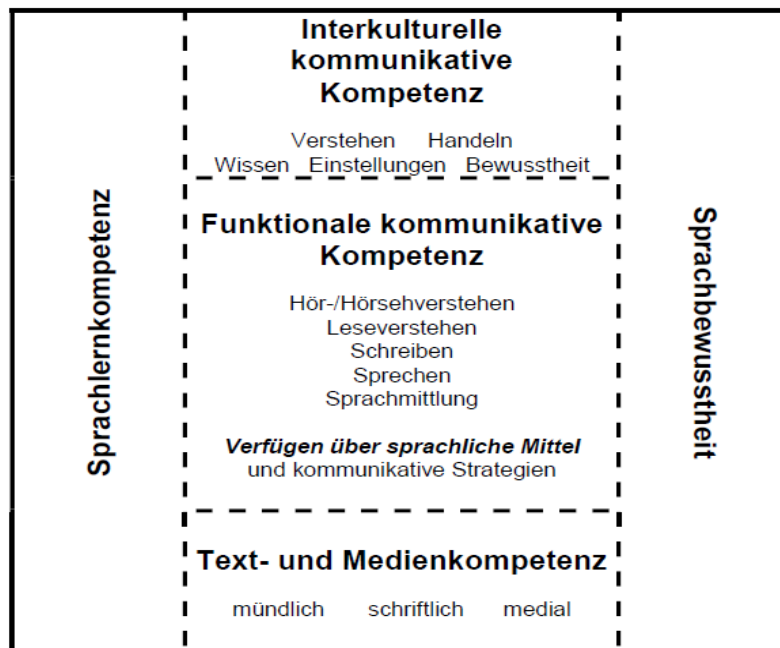
- zu Beginn der Klasse 8 ein Tagesausflug nach Verviers, Belgien
- in Klasse 9 ein freiwilliger Austausch mit dem Collège Saint-Joseph in Nozay, Frankreich (einwöchiger Aufenthalt der Franzosen in Deutschland plus einwöchige Reise nach Frankreich mit Besuch der Atlantikküste und der Stadt Nantes)
- in Klasse 10 eine zweitägige Reise nach Lüttich, Belgien
- in der Jahrgangsstufe Q1 eine Wochenendfahrt nach Paris

Der Französischunterricht am KOB leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung. Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Latein und Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

2.) Entscheidungen zum Unterricht

2.1) Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er Freiräume für Vertiefung, für schuleigene Projekte und für aktuelle Entwicklungen lässt. Es sei an dieser Stelle anzumerken, dass die Auswahl geeigneter Lehr-/Lernmethoden, der Einsatz von unterschiedlichen Medien sowie zusätzlicher Materialien in Abhängigkeit des Kompetenzstandes der Lerngruppe durch die unterrichtende Lehrkraft erfolgt.



Quelle: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. Kernlehrplan S II – Französisch (NRW, 2014), S. 18

2.1.1) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7 (Stufe 1)

Stoffverteilungsplan für die Jgst. 7 (Stufe 1) auf Basis des Lehrwerkes Découvertes 1

Berechnung:		Legende:
Gesamtzahl der Unterrichtswochen:	38 Wochen = 152 USt	FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz
Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten:	3 Wochen / 12 USt	IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz
Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.:	3 Wochen / 12 USt	TMK = Text- und Medienkompetenz
Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt:	128 USt	SLK = Sprachlernkompetenz
Umfang dieses Stoffverteilungsplans:	123 USt	SBW = Sprachbewusstheit
		Plateau = fakultativ

Unterrichts- woche	Tâches	Thema im Schulbuch	Inhalte/Inhaltsfelder (Unterrichtsvorhaben)	Kompetenzen/Fertigkeiten	Leistungsmessung/ überprüfung
1		Au début	So lernst du mit dem Schulbuch als Arbeitsmittel sich begrüßen sich verabschieden Französisch in der Welt	den selbstständigen Umgang mit dem Schulbuch fördern - FKK: Aussprache von französischen Vornamen - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: kurze Alltagsdialoge verstehen - IKK: Französisch als Weltsprache kennenlernen	s. unten
2-4	ein Kennenlernge- spräch führen	Unité 1 : Bonjour, Paris ! Découvertes: In Paris Atelier A: Un quartier cool – Max und Lola entdecken ihren neuen Wohnort Atelier B: Le copain, la copine et le perroquet – Sie lernen neue Freunde kennen Sur place: A Paris Bilan: Test zur Selbstkontrolle Grammaire: Grammatikübersicht	Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblick in das Leben in Frankreich sich begrüßen sich vorstellen Vorstellungsfragen stellen über die Herkunft sprechen Altersangabe machen Kennenlerngespräche führen Nasale aussprechen <i>liaison</i> Satzmelodie einen Steckbrief schreiben Informationen über eine Person verstehen Global- und Detailverständnis beim Hören/Sehen trainieren (Tondokumente/Videos) unbestimmter Artikel im Singular (<i>un, une</i>) bestimmter Artikel im Singular (<i>le, la, l'</i>) Zahlen 1-14 das Verb <i>être</i>	- FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: einfache Dialoge führen und verfassen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - SLK: Strategien beim Hörverstehen anwenden - SLK: Intonation bei Frage- und Aussagesätzen diskriminieren - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - IKK: sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden - IKK: Orte in französischen Städten kennenlernen	
5-8	einen Chat-Partner finden	Unité 2 : Les copains et les copines Découvertes: Freizeitangebote in der	Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag	- FKK: didaktisierten Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	

		<p>Schule</p> <p>Atelier A: Chez les Bertucat – Familie Bertucat schaut Fernsehen</p> <p>Atelier B: Une activité pour Jules – Die Freunde suchen eine Freizeitaktivität ausfüllen</p> <p>Sur place: En France, on aime ...</p> <p>Bilan: Test zur Selbstkontrolle</p> <p>Grammaire: Grammatikübersicht</p>	<p>Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>über Lieblingsaktivitäten sprechen Informationen über einen Star mitteln Wortschließungsstrategien bestimmter Artikel im Plural (<i>les</i>) unbestimmter Artikel im Plural (<i>des</i>) Pluralbildung von Substantiven Verben auf – <i>er</i> stumme und klingende Endungen Klassenzimmervokabular französische Briefpartner finden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mitteln - FKK: einfache Intonationsmuster beachten - SLK: einfache Erschließungsstrategien bei der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: das Französischbuch als Hilfsmittel nutzen - SLK: Mimik und Gestik beim Erlernen von Verben nutzen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: didaktisierte Texte kreativ umsetzen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos) - IKK: die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher hinsichtlich der Freizeitaktivitäten mit der eigenen vergleichen 	
<p>Plateau 1 (facultatif)</p> <p>Le coin médias – Révisions (Wiederholungsübungen) – On prépare le DELF-Test</p> <ul style="list-style-type: none"> - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: eine Internetrecherche durchführen 					
9-13	ein Fest vorbereiten	Unité 3: L'anniversaire de Jules	Einblicke in die Lebenswirklichkeit von	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen	

		<p>Découvertes: Geburtstag in Frankreich</p> <p>Atelier A: Jour de fête – Jules und seine Familie fahren zu den Großeltern</p> <p>Atelier B: Super, c'est la fête ! - Jules feiert seinen Geburtstag</p> <p>Sur place: Les fêtes en France</p> <p>Bilan: Test zur Selbstkontrolle</p> <p>Grammaire: Grammatikübersicht</p>	<p>Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>Einblick in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>über den Geburtstag, die Geschenke und die Familie sprechen Altersangaben Kurzmitteilungen verstehen Personenvorstellung Inhalte eines Prospekts mitteln <i>avoir</i> Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes; ton, ta, tes; son, sa, ses; notre, nos; votre, vos; leur, leurs</i>) Zahlen bis 39 die Monate <i>liaison</i> eine E-Mail schreiben Geburtstag feiern und Feste in Frankreich</p>	<p>und interagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren typische Texte verfassen (E-Mail) - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik und Aussprache erkennen und benennen - IKK: französische Geburtstagsfeiern und sonstige Festivitäten mit den deutschen vergleichen 	
14-17	ein Wochenende planen	<p>Unité 4: Une journée et des surprises</p> <p>Découvertes: Schule und Freizeit in Frankreich</p> <p>Atelier A: On va aux Halles? - Die Freunde gehen zu einer Veranstaltung</p> <p>Atelier B: Un mercredi pas comme les autres – Eine Begegnung</p> <p>Sur place: Les activités dans le quartier</p> <p>Bilan: Test zur Selbstkontrolle</p>	<p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Schulalltag</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen: soziale Medien und Netzwerke</p> <p>Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>sich verabreden Uhrzeiten nennen den Tagesablauf berichten einen Post verstehen und erläuternd mitteln Wegbeschreibungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Hörtexten und Hintergrundgeräuschen wesentliche Informationen entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Inhalte eines Textes fragengeleitet wiedergeben - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen (z.B. Posts) mündlich sinngemäß übertragen - SLK: weitere Intonationsregeln kennenlernen und anwenden 	

		Grammaire: Grammatikübersicht	anfertigen Vorlieben und Abneigungen angeben nach dem Weg fragen Präpositionen (à / de + Artikel) Verneinung (ne...pas) faire	<ul style="list-style-type: none"> - SLK: singend neue Inhalte vertiefen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: neu Erlerntes kreativ umwandeln und darstellen - TMK: Erarbeitetes in der Fremdsprache (medial) präsentieren - TMK: eine Umfrage grafisch umsetzen - IKK: Tagesablauf in Deutschland und Frankreich vergleichen
<p>Plateau 2 (facultatif)</p> <p>Révisions (Wiederholungsübungen) – On prépare le DELF-Test – Plaisir de lire (Le voisin, Lesetext mit Mediensammlung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - FKK: einem Text wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen 				
18-22	selbstständig üben	<p>Unité 5: Le spectacle va commencer !</p> <p>Découvertes: Theater in Frankreich</p> <p>Atelier A: Au théâtre, l'heure, c'est l'heure ! - Die Theater-AG hat ein Problem</p> <p>Atelier B: Sur scène ! - Eine Theateraufführung</p> <p>Activités aux choix: Informationen im Internet beurteilen</p> <p>Bilan: Test zur Selbstkontrolle</p>	<p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, kulturelle Ereignisse</p> <p>über Vorhaben sprechen Fragen an einen Text stellen Schlüsselwortmethode ein Interview verfassen mit einem digitalen Text arbeiten Preise verstehen und Tickets kaufen <i>futur composé</i> Imperativ Fragen mit <i>est-ce que</i> <i>prendre</i> Zahlen bis 100 Verkaufsgespräche führen einen Übungszirkel bearbeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte verstehen und das Textverständnis mündlich wiedergeben - FKK: Textverständnis in einer Gliederung dokumentieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich

		Grammaire : Grammatikübersicht		<p>sinngemäß übertragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - SLK: fragengelenkt einen Text erschließen - SLK: mithilfe von Schlüsselwörtern ein globales Textverständnis erlangen - SLK: durch ein Lied unregelmäßige Verben effektiver lernen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: bestimmte Textsorten verfassen bzw. mündlich erstellen (Interview) - TMK: Texte kreativ umsetzen (Theater) - IKK: in Begegnungssituationen fremdsprachlich handeln - IKK: Theatertradition in Deutschland und Frankreich vergleichen 	
23-27	seine Stadt oder Region vorstellen	<p>Unité 6 : Trois jours à Nice !</p> <p>Découvertes: Nizza</p> <p>Atelier A: Bonjour de Nice – Max berichtet aus Nizza</p> <p>Atelier B: Une journée avec la grande bleue – Erlebnisse am Meer</p> <p>Sur place: Promenades à Nice</p> <p>Bilan: Test zur Selbstkontrolle</p> <p>Grammaire: Grammatikübersicht</p>	<p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region → <i>Vorbereitung der Exkursion nach Verviers</i></p> <p>Informationen verstehen, erfragen und geben einen Prospekt verstehen eine Stadt beschreiben Personenbeschreibung Adjektive Farben Präpositionen Verben mit direktem und indirektem Objekt <i>voir</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte von Texten nacherzählen - FKK: monologisch etwas Erarbeitetes in einer Präsentation vortragen - SLK: einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/SBW: Schlüsselwortmethode zur 	

				<p>Erschließung von Texten anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - TMK: einen Podcast erstellen - TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten - IKK: eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen Region vergleichen 	
28-31		<p>Module numérique: Découvertes à Paris (facultatif)</p> <p>Atelier A: Clément à Paris – Lola zeigt ihrem Cousin Paris</p>	<p>erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region</p> <p>eine Präsentation zu Paris gestalten</p>	<p>- TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten</p>	
<p>Plateau 3 (facultatif)</p> <p>Le coin médias (Mes journées connectées) – Révisions (Wiederholungsübungen) – On prépare le DELF-Test</p> <p>- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden</p> <p>- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen</p> <p>- IKK: das eigene Medienverhalten reflektieren</p>					
		En plus/Différenciation	Zusatzmaterialien (nach Bedarf)	Erweiterung/Vertiefung der Kompetenzen angelegt in den jeweiligen <i>unités</i>	
		Stratégies	Methodenanhang	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)	
		Vocabulaires	lektionsbegleitendes Vokabular Lautschrift Silbenbetonung Akzentuierungen Laute und Rechtschreibung	<p>- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen</p> <p>- FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten</p> <p>- FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter</p>	

				<p>und Sätze übertragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junkturen) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen 	
		<p>Annexe/Anhang</p> <p>Liste des mots</p> <p>En classe</p> <p>Solutions</p>	<p>Alphabetische Wortliste</p> <p>Redemittel des <i>discours en classe</i></p> <p>Lösungen zu den <i>Bilan</i>-Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren - SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen 	

Abgleich des schulinternen Lehrplans mit dem Medienkompetenzrahmen NRW

BEDIENEN UND ANWENDEN	1.1 Medianausstattung (Hardware) Medianausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten
--------------------------------------	---	---	---	---

	<p>Klassenstufe 7:</p> <p>Découvertes Band 1: S. 22 / Aufgabe 4c</p> <p>Découvertes Band 1: S. 26 / Aufgabe 3</p> <p>Découvertes Band 1: S. 34 / Aufgabe 10</p> <p>Découvertes Band 1: S. 52 / Aufgabe 10</p> <p>Découvertes Band 1: S. 72 / Aufgabe 5</p> <p>Découvertes Band 1: S. 75 / Aufgabe 3</p> <p>Découvertes Band 1: S. 90 / Aufgabe 2</p> <p>Découvertes Band 1: S. 92 / Aufgabe 9</p> <p>Découvertes Band 1: S. 94 / Aufgabe 4</p> <p>Découvertes Band 1: S. 121 / Aufgabe 6 ff.</p> <p>Découvertes Band 1: S. 151 oben</p>	<p>Klassenstufe 7:</p> <p>Découvertes Band 1: S. 40 / Aufgabe 3</p> <p>Découvertes Band 1: S. 88 / Aufgabe 8</p>
--	---	---

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

	<u>Klassenstufe 7:</u>		<u>Klassenstufe 7:</u>	
	Découvertes Band 1: S. 44 / Aufgabe 1		Découvertes Band 1: S. 95 / Aufgabe 5	
	Découvertes Band 1: S. 59 / Aufgabe 3			
	Découvertes Band 1: S. 113 / Aufgabe 3			

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

	<u>Klassenstufe 7:</u>	<u>Klassenstufe 7:</u>	
	Découvertes Band 1: S. 57 / Aufgabe 8	Découvertes Band 1: S. 51 / Aufgabe 4c	Découvertes Band 1: S. 57 / Aufgabe 8

		Découvertes Band 1: S. 61 / Aufgabe 5 Découvertes Band 1: S. 77 / Aufgabe 5 Découvertes Band 1: S. 81/ Aufgabe 3 Découvertes Band 1: S. 95/ Aufgabe 5c	
--	--	---	--

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten
--	---	---	--	---

	<u>Klassenstufe 7:</u> Découvertes Band 1: S. 113 / Aufgabe 3 Découvertes Band 1: S. 122 / Aufgabe 3			
--	--	--	--	--

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
--	--	---	--	--

	<u>Klassenstufe 7:</u>				<u>Klassenstufe 7:</u>				
	Découvertes S. 44 / Aufgabe 2	Band	1:		Découvertes S. 67 / Aufgabe 7	Band	1:		
							Découvertes S. 123 / Aufgabe 1	Band	1:

2.1.2) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8 (Stufe 1) [ab 2021/22] [in Bearbeitung]

Stoffverteilungsplan für die Jgst. 8 (Stufe 1) auf Basis des Lehrwerkes Découvertes 2

Berechnung:		Legende:	
Gesamtzahl der Unterrichtswochen:	38 Wochen = 152 USt	FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz	
Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten:	3 Wochen / 12 USt	IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.:	3 Wochen / 12 USt	TMK = Text- und Medienkompetenz	
Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt:	128 USt	SLK = Sprachlernkompetenz	
Umfang dieses Stoffverteilungsplans:	123 USt	SBW = Sprachbewusstheit	
		Plateau = fakultativ	

Unterrichts- woche	Tâches	Thema im Schulbuch	Inhalte/Inhaltsfelder (Unterrichtsvorhaben)	Kompetenzen/Fertigkeiten	Leistungsmessung/ überprüfung
	in einer Sprachnachricht über Neues berichten	Unité 1 : La rentrée des amis <ul style="list-style-type: none"> • Atelier A: Conversations en ligne • Atelier B: Un nouveau professeur • Sur place: Des films qui parlent de l'école • Bilan: Test zur Selbstkontrolle • Grammaire: Grammatikübersicht 	<p>La rentrée – Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag</p> <p>Kap's: Erklärfilm zur Rentrée</p> <p>Vocabulaire thématique:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Au collège (Wortfeld Schule, Klassenstufen, Ordinalzahlen) • Mengenangaben • Kleidung – Aussehen <p>Prononciation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betonung und Empathie <p>Grammaire:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nouveau – beau • vouloir – pouvoir • Relativsätze mit qui – que – où • lire – écrire 	<p>FKK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen • die Gesamtaussage verstehen, Gefühle erfassen • über Neuigkeiten sprechen, Gefühle und Meinungen äußern • eine Person beschreiben • Sprachnachrichten verstehen und beantworten • Filmplakate verstehen <p>SLK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiger Umgang mit dem Buch als Arbeitsmittel • Strategien beim Hörverstehen anwenden • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenfassende Aussagen einzelnen Chat-Mitteilungen zuordnen • in einer Sprachnachricht über Neues berichten • einen kurzen Kommentar in einem Chat schreiben • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • französische und deutsche Klassenstufen vergleichen • über den Schuljahresbeginn sprechen • französische Filme zum Thema Schule 	s. unten
		Zoom sur la prononciation [facultatif]		<p>FKK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aussprache verbessern (Nasale, stumme Buchstaben, Redefluss und Betonung, Bindungen, Aussprachefehler ...) 	

	einen Fotoroman/einen Comic verfassen	Unité 2 : Aventures à Paris <ul style="list-style-type: none"> • Atelier A: Du rêve au cauchemar • Atelier B: La graffeuse du métro • Sur place: Paris sous terre en BD • Bilan: Test zur Selbstkontrolle • Grammaire: Grammatikübersicht 	Les journées du patrimoine Vocabulaire thématique: <ul style="list-style-type: none"> • Des endroits mystérieux Prononciation: <ul style="list-style-type: none"> • stumme und klingende Endung • Grammaire: <ul style="list-style-type: none"> • das Passé composé mit avoir (Verben auf -er) • Verben auf -dre • unverbundene Personalpronomen 	FKK: <ul style="list-style-type: none"> • eine Geschichte/Fotoroman schreiben (kooperatives Schreiben) • seine Meinung über einen Comic äußern • einen Zeitungsbericht wiedergeben (médiation) • von einem Ereignis berichten • Figurenperspektive einnehmen • einen Zeitungsartikel zusammenfassen SLK: <ul style="list-style-type: none"> • Strategien beim Hörverstehen anwenden • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren • Hinweistafel verstehen, Wörter erschließen IKK: <ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen zu den Journées du patrimoine • sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden • Geisterbahnhöfe und andere unheimliche Orte in Paris kennenlernen • erlaubte und verbotene Graffiti • Internetrecherche zu geheimnisvollen Orten in Paris TMK: <ul style="list-style-type: none"> • einen Fotoroman/einen Comic verfassen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen • Apps für das Erstellen von Bildgeschichten nutzen 	
		Plateau 1 [facultatif]	Les réseaux sociaux et moi <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter und Verhalten in sozialen Netzwerken • Umgang mit Fotos im www Révisions: Wiederholungsübungen	FKK: <ul style="list-style-type: none"> • Chat-Kommentar zu Fotos in sozialen Netzwerken verstehen • vom Wochenende erzählen, sich über einen Kinobesuch einigen 	

			En route vers le DELF: Vorbereitung für den DELF-Test	<ul style="list-style-type: none"> • Chat-Nachricht beantworten IKK <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter in sozialen Netzwerken • Jugendzeitschrift 	
einen Blogbeitrag schreiben	Unité 3 : En famille à Grenoble <ul style="list-style-type: none"> • Atelier A: En route pour Grenoble • Atelier B: Retard et rencontre • Sur place: Un prospectus sur Grenoble • Bilan: Test zur Selbstkontrolle • Grammaire: Grammatikübersicht 	Einblick in das Leben in einer frankophonen Region: Grenoble – regionale Besonderheiten über Aktivitäten sprechen – Informationen verstehen, erfragen und geben – einen Prospekt verstehen – eine Stadt beschreiben Vocabulaire thématique: <ul style="list-style-type: none"> • La famille • Bewegungsverben • Wohnung Grammaire: <ul style="list-style-type: none"> • savoir – devoir • ne ... rien/ ne ... personne • das Passé composé mit avoir (unregelmäßige Verben) • das Passé composé mit être • Verben auf -ir (partir) • das Verb venir 	FKK <ul style="list-style-type: none"> • einen Brief verstehen • von Erlebnissen erzählen • einen Film über einen Familienbesuch verstehen und Notizen machen • aus den Ferien schreiben • die Fortsetzung einer Geschichte verstehen • von einem Ereignis berichten SLK: <ul style="list-style-type: none"> • Textsortenmerkmale erkennen • Strategien beim Hörverstehen anwenden • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK: <ul style="list-style-type: none"> • einen Blogbeitrag verfassen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen • Apps zum kooperativen Schreiben nutzen • Umgang mit Bildern im Internet IKK <ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen zu Grenoble • Video-Doku zu Grenoble • Informationen zu Grenoble und Umgebung 		
		Zoom sur l'orthographe [facultatif]		FKK <ul style="list-style-type: none"> • die Rechtschreibung verbessern 	
ein Koch-Tutorial verfassen	Unité 4 : A table ! On mange ! <ul style="list-style-type: none"> • Atelier A: Qu'est-ce que tu mets dans ton assiette ? • Atelier B: Arrêtez le gaspillage ! 	Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Mahlzeiten in Frankreich – Essgewohnheiten – in Frankreich auf dem Markt/im Supermarkt einkaufen - Konsumverhalten	FKK <ul style="list-style-type: none"> • über Essgewohnheiten sprechen • Umschreibungen • einen Kurzvortrag planen und üben • ein Rezept verstehen 		

		<ul style="list-style-type: none"> • Sur place: A table ! • Bilan: Test zur Selbstkontrolle • Grammaire: Grammatikübersicht 	<p>Vocabulaire thématique:</p> <ul style="list-style-type: none"> • L'alimentation (Nahrungsmittel, Gedeck, Essbesteck, Kochrezepte, Menüfolge, Mengenangaben, Prozentzahlen) • Des questions écologiques <p>Pronociation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [i] ou [ɥ] <p>Grammaire:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verb boire • das Verb mettre • Mengenangaben mit de • der Teilungsartikel • das Pronomen en 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Gespräch über Einkäufe verstehen • Einkaufen • ein Koch-Tutorial verstehen <p>SLK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textinfos zu Schlüsselwörtern notieren und vortragen • Strategien beim Hörverstehen anwenden • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Koch-Tutorial gestalten, aufnehmen und präsentieren • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos) <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kap's: Erklärfilm zu Essgewohnheiten von frz. Jugendlichen • D-F-Unterschiede bei Essen („Spaghettieis“) • typische Gerichte in Frankreich 	
		Plateau 2 [facultatif]	<p>Plaisir de lire: Déconnecte les écrans (BD)</p> <p>Révisions: Wiederholungsübungen</p> <p>On prépare le DELF: Test</p>	<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Bericht über ein Fest verstehen • Kurztexte zu Jugendbüchern verstehen und Personen zuordnen • von einer Umweltschutzaktivität berichten <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • über „Bildschirmzeiten“ nachdenken und sprechen 	
	eine Unternehmung vorstellen	<p>Unité 5 : Degemer mat e Breizh !</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atelier A: Le blog de Bretagne des 4e • Atelier B: Les naufragés de l'île Callot • Sur place: La Bretagne • Bilan: Test zur 	<p>Einblick in das Leben in einer frankophonen Region: Die Bretagne und das Bretonische – regionale Besonderheiten</p> <p>über Aktivitäten sprechen – Informationen verstehen, erfragen und geben – einen Prospekt verstehen – eine Region beschreiben</p>	<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Reportage über die Bretagne verstehen • eine Region in Frankreich vorstellen • über Interessen sprechen • einen Prospekt verstehen • eine Unternehmung vorschlagen 	

		<ul style="list-style-type: none"> Selbstkontrolle Grammaire: Grammatikübersicht 	<p>Vocabulaire thématique:</p> <ul style="list-style-type: none"> Jahreszeiten und Wetter Ferienaktivitäten Verkehrsmittel <p>Pronociation:</p> <ul style="list-style-type: none"> h aspiré et h muet <p>Grammaire:</p> <ul style="list-style-type: none"> Objektpronomen me – te – nous – vous; quel, ce das Verb dire indirekte Rede und Frage Objektpronomen le – la – les 	<ul style="list-style-type: none"> das Ende einer Geschichte verstehen eine geplante Unternehmung vorstellen Kurzdialog über Wetter und Jahreszeiten verstehen/führen <p>SLK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien beim Hörverstehen anwenden den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsrecherche eine e-mail schreiben unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren typische Texte verfassen <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Kap's: Erklärfilm zum Tourismus in Frankreich Basisinformationen zur Bretagne und zum Bretonischen eine Windsurf-Sportlerin aus der Bretagne Freizeitmöglichkeiten in der Bretagne <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung des Austauschs mit dem Collège St. Joseph in Nozay in Begegnungssituationen fremdsprachlich handeln eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen Region vergleichen 	
		Plaisir de lire [facultatif]	Textauszug aus der Jugendliteratur	<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen 	
über seine Lieblingsmedien berichten	<p>Unité 6 : Les médias et moi</p> <ul style="list-style-type: none"> Stationenlernen <ul style="list-style-type: none"> Consommer – S'informer – Communiquer – Créer Bilan: Test zur Selbstkontrolle 	<p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen: soziale Medien und Netzwerke – Kommunikationsmittel im Alltag – Mein Video, mein Podcast ...</p> <p>Vocabulaire thématique:</p>	<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Podcast verstehen über Medien im Alltag sprechen eine Statistik verstehen eine Umfrage zur Medienutzung erstellen und durchführen über Unterhaltungsmedien sprechen 		

		<ul style="list-style-type: none"> Grammaire: Grammatikübersich 	<ul style="list-style-type: none"> Les médias (digitale Aktivitäten) <p>Grammaire:</p> <ul style="list-style-type: none"> Inversionsfrage Objektpronomen lui – leur Verben auf -ir (choisir) 	<ul style="list-style-type: none"> über die Nutzung von Medien berichten: Die eigenen Arbeitsergebnisse präsentieren in einem Chat über seine Lieblings-App berichten in einem Text für ein soziales Netzwerk berichten, wie man Medienprodukte erstellt <p>SLK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien beim Hörverstehen anwenden den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Podcast verstehen unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos) eine Umfrage grafisch umsetzen über das eigene Informationsverhalten sprechen sich zu Apps/digitalen Anwendungen äußern auf einen Post/eine Nachricht reagieren Umgang mit Bildern in eigenen Medienprodukten <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Mediennutzung von frz. Jugendlichen 	
über seinen Lieblingssport berichten über persönliche Ziele sprechen	<p>Module : Vive le sport [facultatif]</p> <ul style="list-style-type: none"> Atelier A: Le rugby, un sport de filles aussi Atelier B: La première surfeuse du Sénégal Bilan: Test zur Selbstkontrolle Grammaire: Grammatikübersich 	<p>Beliebte Sportarten in Frankreich</p> <p>Vocabulaire thématique:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sport <p>Grammaire:</p> <ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Adjektive reflexive Verben 	<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Sportler und Sportlerinnen vergleichen einen Bericht über eine Sportlerin verstehen über seinen Lieblingssport berichten über persönliche Ziele sprechen <p>SLK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien beim Hörverstehen anwenden den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom 		

				<p>organisieren</p> <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none">• Kap's: Erklärfilm zu Sport in Frankreich• die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher hinsichtlich der Sportaktivitäten mit der eigenen vergleichen• Vis-à-vis: Sport in Frankreich	
--	--	--	--	--	--

		En plus/Différenciation	Zusatzmaterialien (nach Bedarf)	Erweiterung/Vertiefung der Kompetenzen angelegt in den jeweiligen <i>unités</i>	
		Stratégies	Methodenanhang	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)	
		Vocabulaires	lektionsbegleitendes Vokabular Lautschrift Silbenbetonung Akzentuierungen Laute und Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen 	
		Annexe/Anhang			
		Liste des mots	Alphabetische Wortliste	- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren	
		En classe	Redemittel des <i>discours en classe</i>	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren	
		Solutions	Lösungen zu den <i>Bilan</i> -Aufgaben	- SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen	

Abgleich des schulinternen Lehrplans mit dem Medienkompetenzrahmen NRW

BEDIENEN UND ANWENDEN	1.1 Medianausstattung (Hardware) Medianausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten
		<ul style="list-style-type: none"> • 34/7 + 62/10 Apps für das kooperative Schreiben nutzen • 43/3 Apps für das Erstellen von Bildgeschichten nutzen • 127/2 Mindmap-Programme nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • 47 Sans réseaux sociaux? Pas possible! Mindestalter und Verhalten in sozialen Netzwerken, Umgang mit Fotos im www • 64/3 Umgang mit Bildern im Internet
2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
	<ul style="list-style-type: none"> • 21/8 einen frz. Video-Clip suchen • 42/1c Internetrecherche zu geheimnisvollen Orten in Paris • 103/1b Internet-Recherche • 128/2 Internet-Recherche zu einer Sportlerin durchführen 			

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen
---	--	--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • 104/3 eine Sprachnachricht beantworten • 113/7 eine Umfrage durchführen • 115/5 sich zu Apps/digitalen Anwendungen äußern • 117/4 über das eigene Informationsverhalten sprechen • 119/4 auf einen Post/eine Nachricht reagieren • 121/3 über Ideen für eigenen digitale Produkte sprechen 			<ul style="list-style-type: none"> • 47 Sans réseaux sociaux? Pas possible! Mindestalter und Verhalten in sozialen Netzwerken, Umgang mit Fotos im www • 64/3 Umgang mit Bildern im Internet • 122/Tâche b Umgang mit Bildern in eigenen Medienprodukten
--	---	--	--	--

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	4.3 Quellendokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten
--	---	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • 23/3 eine Sprachnachricht aufnehmen • 83/3 ein Tutorial aufnehmen • 104/3 eine Sprachnachricht beantworten • 113/7 eine Umfrage durchführen • 115/5 sich zu Apps/digitalen Anwendungen äußern • 117/4 über das eigene Informationsverhalten sprechen • 119/4 auf einen Post/eine Nachricht reagieren • 121/3 über Ideen für eigenen digitale Produkte sprechen 			<ul style="list-style-type: none"> • 64/3 Umgang mit Bildern im Internet • 122/Täche b Umgang mit Bildern in eigenen Medienprodukten
--	---	--	--	--

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
		<ul style="list-style-type: none"> • 88/1 über „Bildschirmzeiten“ nachdenken • 89/3c über „Bildschirmzeiten“ sprechen 		<ul style="list-style-type: none"> • Mediennutzung von dt. und frz. Jugendlichen vergleichen • 47 Sans réseaux sociaux? Pas possible! Mindestalter und Verhalten in sozialen Netzwerken, Umgang mit Fotos im www • 64/3 Umgang mit Bildern im Internet

Am Ende der Stufe 1 erlangen die SuS das Referenzniveau A2 des GeR

<p>FKK Hör-/Hörsehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutlich artikulierte Standardsprache verwendet wird.</p> <p>Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte, adaptierte und auch kurze, klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können einfache Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprachlich einfach strukturiert zusammenhängend sprechen.</p> <p>Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler können kurze zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von sprachlich einfachen, klar strukturierten Äußerungen und überwiegend didaktisierten, adaptierten Texten auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p>IKK Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien weitgehend angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln. Sie können elementare, kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen.</p> <p>Fachliche Konkretisierungen – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft,</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.</p> <p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen.</p> <p>Grammatik Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen.</p> <p>Aussprache und Intonation Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster der französischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend weitgehend korrekt anwenden.Orthografie Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Regeln der Rechtschreibung und elementare Regeln der Zeichensetzung der französischen Sprache weitgehend sicher anwenden.</p>	<p>Fachliche Konkretisierungen – Tempusformen: <i>présent, futur composé, passé composé</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er, -ir, -re</i> und frequenter unregelmäßiger Verben – Imperativ und Infinitiv – direkte und indirekte Rede im Präsens – bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze – einfache Konnektoren – Zeit- und Ortsadverbien – einfache Satzgefüge: Relativsätze, <i>quand</i> und <i>parce que</i>-Satz – Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen</p> <p>Fachliche Konkretisierungen – Wort- und Satzmelodie – Intonationsfrage – Nasale – <i>liaison</i> – stummes, offenes und geschlossenes e – stimmhafte und stimmlose Laute – <i>h aspiré, h muet</i></p> <p>Fachliche Konkretisierungen – grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen – Groß- und Kleinschreibung – <i>e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille, à, où</i> – Anführungszeichen</p>
--	---	--

Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten

– Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen
Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten

TMK

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte. Die Schülerinnen und Schüler können bei der Rezeption und Produktion von kurzen, klar strukturierten analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale begrenzte Methodenkenntnisse anwenden.

Fachliche Konkretisierungen

Ausgangstexte

didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte und Medien, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach

kodierte Texte, Sach- und Gebrauchstexte:

- Werbetext, Annonce, Wetterbericht, Durchsage, Gebrauchsanweisung
- Brief, E-Mail
- Flyer, Plakat
- Bildmedien
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke

literarische Texte:

- lyrische Texte: Gedicht, *chanson*
- kürzere narrative Texte
- *bande dessinée*

Zieltexte

Gestaltung von kürzeren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte

- Steckbrief
- Kurzpräsentation
- Brief, E-Mail
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Tagebucheintrag
- Dialog
- Podcast, Videoclip

SLK

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen in Ansätzen selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein begrenztes Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.

Fachliche Konkretisierungen

Einführung von Strategien

- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback

SPRACHBEWUSSTHEIT

Die Schülerinnen und Schüler können erste Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um einfache mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

2.1.3) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 9 (Stufe 2) [ab 2022/23] [folgt]

Stoffverteilungsplan für die Jgst. 9 (Stufe 2) auf Basis des Lehrwerkes Découvertes 3

2.1.4) Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 10 (Stufe 2) [ab 2023/24] [folgt]

Stoffverteilungsplan für die Jgst. 10 (Stufe 2) auf Basis des Lehrwerkes Découvertes 4

Am Ende der zweiten Stufe erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau B1 des GeR.

<p>FKK HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen, sofern deutlich artikulierte Standardsprache verwendet wird.</p> <p>LESEVERSTEHEN Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen.</p> <p>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.</p> <p>SPRECHEN: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen.</p> <p>SCHREIBEN Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>SPRACHMITTLUNG Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen</p>	<p>VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht.</p> <p>Wortschatz Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen.</p> <p>Grammatik Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen.</p> <p>Aussprache und Intonation Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster der französischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend in der Regel korrekt anwenden.</p> <p>Orthografie Die Schülerinnen und Schüler können die grundlegenden Regeln der Rechtschreibung und der Zeichensetzung der französischen Sprache in der Regel sicher anwenden.</p>	<p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none">– Zeitadverbien; Tempusformen: <i>imparfait</i>, <i>plus-que-parfait</i>, <i>futur simple</i>; <i>passé simple</i> nur rezeptiv– Zeitenfolge der indirekten Rede– frequente Formen des <i>subjonctif présent</i> und <i>conditionnel</i>– Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien– Passivkonstruktionen– Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Satzgefüge, Konjunktionen
---	--	--

wesentliche Inhalte von didaktisierten, adaptierten sowie sprachlich einfachen authentischen Texten und Äußerungen auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien in der Regel angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln. Sie können mehrschichtige, kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen.

Fachliche Konkretisierungen

- Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz
- Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke
- Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten
- Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität
- erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte. Die Schülerinnen und Schüler können bei der Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden.

Fachliche Konkretisierungen

Ausgangstexte

- umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte Sach- und Gebrauchstexte:
- Werbetext, Zeitungsartikel, einfaches Interview, Annonce
 - Brief, E-Mail
 - Flyer, Karikatur, Plakat, Schaubild
 - Bildmedien
 - Rundfunkformate, Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TVFormaten, Kurzfilm,

Videoclip

- Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte

literarische Texte:

- lyrische Texte: Gedicht, *chanson*
- kürzere narrative Texte
- *bande dessinée*

Zieltexte

Gestaltung von auch umfangreicheren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte

- Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch
- Kurzpräsentation
- formeller und informeller Brief, E-Mail
- Tagebucheintrag und innerer Monolog
- Dialog
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Videoclip
- Zusammenfassung, Charakterisierung, Kommentar

SPRACHLERNKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen teilweise selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein grundlegendes Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.

Fachliche Konkretisierungen

Vertiefung und Erweiterung von Strategien

- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen
- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback

SPRACHBEWUSSTHEIT

Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

2.2) Leistungsmessung und -rückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Französisch erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die oben ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

2.2.1) Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Schriftliche Arbeiten, in der Regel Klassenarbeiten, dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen. Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten eingesetzt werden, müssen bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig angewandt werden, sodass Schülerinnen und Schüler mit ihnen vertraut sind. Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten kriteriengeleitet. Einmal im Schuljahr kann gem. § 6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann auch in Form einer mündlichen Kommunikationsprüfung erfolgen.

Klassenarbeiten

Grundsätzlich werden in den Jahrgangsstufen 7 und 8 sechs Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben, in der Jahrgangsstufe 9 fünf Klassenarbeiten und in der Jahrgangsstufe 10 vier Klassenarbeiten. Bei der Bewertung der Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt dadurch, dass rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Probeweise wird ab dem Schuljahr 2021/22 ein einheitliches Bewertungsraster (vgl. Matrix zum Verhältnis Punkte – Note) als Grundlage für die Notenfindung in Klassenarbeiten eingeführt. Einigungen in diesem Bereich sollen als Richtschnur und nicht als verpflichtende Regeln behandelt werden.

Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 6. Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen sowie die Überprüfung grammatischer Phänomene können nach jedem Unterrichtsvorhaben durchgeführt werden. Weiterhin erfolgt die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Besonders in den Unterrichtsreihen, die die Exkursionen nach Verviers und Liège vorbereiten (Jg. 7 und 9), sollte auch die Dokumentation dieser Vorbereitung (Übersichten mit sprachlichen Mitteln, Rechercheergebnisse etc.) bewertet werden.

Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für Klassenarbeiten auf. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrale Bestandteile jeder Klassenarbeit. Dabei gelten folgende Regelungen:

Französisch als 2. Fremdsprache, Klassenarbeiten in der ersten Stufe

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen. Die Auswahl erfolgt durch die unterrichtende Lehrkraft in Abhängigkeit des Lern-/Leistungsstandes der Lerngruppe und der bis zum Zeitpunkt der Klassenarbeit eingeführten Methoden.

Französisch als 2. Fremdsprache, Klassenarbeiten in der zweiten Stufe

□ Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) ergänzt. Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich.

□ Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal innerhalb der zweiten Stufe im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen. Die Auswahl erfolgt durch die unterrichtende Lehrkraft in Abhängigkeit des Lern-/Leistungsstandes der Lerngruppe und der bis zu dem Zeitpunkt der Klassenarbeit eingeführten Methoden.

Bewertung

Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sind die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel sowie die Sprachrichtigkeit einzubeziehen. Dabei wird auch das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt. Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer fakultativen mündlichen Leistungsüberprüfung (Kommunikationsprüfung) sind die kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz sowie das Verfügen über sprachliche Mittel und die sprachliche Korrektheit einzubeziehen. Dabei wird insbesondere das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bewertung der inhaltlichen Leistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie die Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen bewertet. Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung 	
Sprechen	
<i>An Gesprächen teilnehmen</i>	<i>Zusammenhäng. Sprechen</i>
Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse 	Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse
Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit 	Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben
Inhaltliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse, • Differenziertheit der Kenntnisse • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen
Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Textgestaltung • Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Sprachrichtigkeit

Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Sprechen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Schreiben • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

Anzahl und zeitlicher Umfang der Klassenarbeiten

Jahrgangsstufe	Anzahl der Klassenarbeiten 1. und 2. Halbjahr		Dauer in Minuten
7	3	3	ca. 45 min.
8	3	3	ca. 45-60 min.
9	2	2	ca. 45-60 min.
10	2	2	ca. 90 min.

2.2.2) Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden. Im Rahmen der Leistungsbewertung gelten auch für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ die oben angeführten allgemeinen Ansprüche an die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung. Die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung bezieht sich auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben. Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen.

2.2.3) Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen: Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler können in regelmäßigen Abständen ihren Leistungsstand bei der unterrichtenden Lehrkraft erfragen und werden darauf aufbauend beraten. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie ggf. (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird empfohlen, die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler in einem kriterienorientierten Bewertungsraster zu dokumentieren. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen somit Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf

eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Französischunterricht Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, können folgende Diagnoseinstrumente genutzt werden, so z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Auto-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit
- Lerntagebuch

2.3) Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Französisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

- Jgst. 7: Découvertes (1) – Ernst Klett Verlag (1. Auflage 2020)
 - Schülerbuch – Cahier d'activités – Grammatisches Beiheft
- Jgst. 8: Découvertes (2) – Ernst Klett Verlag sowie ggf. zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch
 - Schülerbuch – Cahier d'activités – Grammatisches Beiheft
- Jgst. 9: Découvertes (3) – Ernst Klett Verlag sowie ggf. zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch
 - Schülerbuch – Cahier d'activités – Grammatisches Beiheft

- Jgst. 10: Découvertes (4) – Ernst Klett Verlag sowie ggf. zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch
 - Schülerbuch – Cahier d'activités – Grammatisches Beiheft

Découvertes als Lehrwerk greift Themen aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler auf und bietet neben gut verständlichen Texten viele Informationen zu unserem Nachbarland Frankreich. Mit ansprechenden Hörtexten und Videosequenzen werden das Hör- und Hörsehverstehen geschult. Zahlreiche Materialien zur individuellen Förderung geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu üben.

Folgende ergänzende, fakultative Lehr- und Lernmittel können (im Ganzen oder auszugsweise) je nach Bedarf und in Abhängigkeit vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Französischunterricht eingesetzt werden:

Sek. I	Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips, Audiotexte, Podcasts, Zeitungsartikel, Lieder, Lektüren (Ganzschrift, Auszüge), frankophone Internetseiten
--------	---

3.) Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Es wird angestrebt, ein fächerverbindendes/fachübergreifendes Projekt umzusetzen (ggf. auch im Rahmen von Projekt- oder Methodentagen). Die Auswahl der Thematik erfolgt nach Absprache zwischen Lehrkraft und Lerngruppe. Darüber hinaus wird im Sinne der Anwendungsorientierung eingeplant, außerschulische Anwendungsmöglichkeiten der französischen Sprache zu nutzen (z.B. Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten, Kinobesuche (französische Filme), Besuche von französischen Theaterstücken, ...).

3.1) Fahrtenprogramm der Fachschaft

- Stufe 1 (Jgst. 7 und 8)
 - Exkursion nach Verviers (7)
- Stufe 2 (Jgst. 9 und 10)
 - Exkursion nach Lüttich (9/10)
 - Austausch mit Nozay (9/10)

4.) Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

4.1) Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachschaft überprüft regelmäßig, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Alle Fachkollegen sollen regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe – z.B. mit Hilfe der Lernplattform itslearning (vgl. Fachraum Fachschaft Französisch) – für alle verfügbar gemacht.

4.2) Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen/Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan formuliert.